Stadt Marktheidenfeld

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 10. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 27.04.2023
Beginn:	19:22 Uhr
Ende:	20:39 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Stamm, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Adam, Helmut	
Bernstein, Tobias	
Carl, Michael	
Haag, Ruth	
Harth, Martin	
Hoh, Florian	erscheint während TOP 102.1
Hörnig, Joachim	
Hörnig, Wolfgang	
Hospes, Xena	
Keller, Ludwig	
Kempf, Bernhard	
Kutz, Caroline	
Menig, Christian	
Menig, Hermann	
Oswald, Richard	
Richter, Heinz	erscheint zu TOP 101.3
Riedmann, Mario	
Riedmann, Susanne	
Rinno, Susanne	
Schneider, Renate	
Seidel, Holger	
Wagner, Burkhard	
Wiesmann, Eva-Maria	

Ortssprecher

Riedmann, Georg

Behindertenbeauftragter

Beutner, Lars

Seniorenbeauftragte

Dürr, Andrea

Verwaltung

Ebersbach, Johanna
Hanakam, Matthias
Miltenberger, Nicole
Schmitt, Sebastian
Trabel, Wilhelm

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Hock, Klaus

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

107	**Protokollgenehmigung**	
108	**Vergaben öffentlich**	
108.1	**Vergabe öffentlich; Sozialer Wohnungsbau Säule II, Schlosserarbeiten** Beschlussfassung	**2023/0117**
109	**Veranstaltungsräumlichkeiten; Standortanalyse** Information	**2023/0118**
110	**Arbeitsweise der Beiräte** Information	**2023/0105**
111	**Informationen**	
112	**Anfragen**	
112.1	**Photovoltaik auf Parkflächen**	
112.2	**Kleindenkmäler und Bildstöcke**	

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 19:22 Uhr die öffentliche 10. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

107 Protokollgenehmigung

Auf Rückfrage des Vorsitzenden werden seitens des Gremiums keine Einwände gegen das Protokoll zur 09. öffentlichen Stadtratssitzung vom 13.04.2023 vorgebracht. Dieses gilt somit als konkludent genehmigt.

108 Vergaben öffentlich

108.1 Vergabe öffentlich; Sozialer Wohnungsbau Säule II, Schlosserarbeiten

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

- **Sozialer Wohnungsbau Säule II**
  Schlosserarbeiten
  SMB Stahl- und Metallbau GmbH & Co. KG
  145.497,49 € brutto

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

109 Veranstaltungsräumlichkeiten; Standortanalyse

Der Stadtentwicklungsbeirat hat sich in mehreren Sitzungen mit möglichen Standorten für Veranstaltungsräumlichkeiten im Gebiet der Kernstadt befasst. Neben der inhaltlichen Diskussion über multifunktionale Nutzungsnotwendigkeiten und die Kapazität der Veranstaltungsräume, wurde insbesondere die Standortfrage zu einem zentralen Thema. Insgesamt sieben Vorschläge wurden anhand ausgewählter Kriterien bewertet und schließlich drei Standorte vorgeschlagen, die in einer Machbarkeitsstudie genauer betrachtet werden sollten. Diese sind der Bereich der Musikschule und Kita Lohgraben, das Jugendzentrum mit Dartheim und der neue Festplatz.

Für diese drei Standorte hat die Verwaltung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel das Büro Kuntz in Würzburg mit der Prüfung der genehmigungsrechtlichen Umsetzbarkeit und der Erstellung erster Planungsansätze beauftragt.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm weist darauf hin, dass derzeit für die Realisierung keine Haushaltsmittel eingestellt seien und die anstehenden Pflichtaufgaben, insbesondere im Bereich der Kindertagesstätten, vorrangig umgesetzt werden müssten. Mit der Studie liege nun eine gut ausgearbeitete Grundlagenermittlung vor, die bei Bedarf jederzeit genutzt werden könne.

Bauamtsleiter Trabel erläutert die einzelnen Standorte. Die Standorte Jugendzentrum und neuer Festplatz würden nach Rücksprache mit dem Landratsamt Main-Spessart kritisch gesehen. Das Jugendzentrum liege im bebauungsplanrechtlichen Außenbereich. Hier seien ein neuer Bebauungsplan sowie ein neuer Flächennutzungsplan erforderlich. Zudem gebe es Problematiken bezüglich des Lärmschutzes und der Anwohner.
Der Standort neuer Festplatz liege vollständig im Hochwasserbereich und auch hier sei eine Bebauungsplanänderung erforderlich. Selbst mit einer Erhöhung auf Stelzen sei die Realisierung an diesem Standort nur sehr schwer umsetzbar.

Der Standort an der ehemaligen Landwirtschaftsschule sei hingegen gut geeignet. Auch der Gebietscharakter Mischgebiet und die zulässigen Immissionswerte würden zu dem Ansinnen passen.
Die Kostenschätzung für die Veranstaltungsräumlichkeiten bewege sich zwischen sieben und neun Mio. €.

Das Gremium diskutiert rege und zeigt sich einig, dass eine Umsetzung zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich sei. Die Erkenntnisse aus der Studie sollten jedoch im Kopf behalten und weiterentwickelt werden.

Stadtrat Wagner erinnert an die Stellungnahme der Freien Wähler zum Haushaltsentwurf 2022 und bittet darum, das Gespräch mit dem TV Marktheidenfeld zu suchen, um zu klären, ob sich im verkehrsgünstig gelegenen Quartier „Sportzentrum“ Möglichkeiten für Veranstaltungsräume finden lassen würden.

110 Arbeitsweise der Beiräte

Am 17.09.2020 hat der Stadtrat Folgendes einstimmig beschlossen:

„Es wird eine Projektgruppe zur Mainufergestaltung unter Einbindung der Bevölkerung gebildet. Es soll eine externe Begleitung mit Visionstagen erfolgen. Die vorhandene Planung ist zu berücksichtigen. Im September bzw. Oktober 2020 soll die Projektgruppe ihre Arbeit aufnehmen.

Folgende Beiräte werden gegründet:
Sanierungsbeirat, Umweltbeirat, Sozialbeirat und Stadtentwicklungsbeirat

Die Fraktionen werden gebeten, geeignete Personen vorzuschlagen. Die Besetzung erfolgt analog des Stadtentwicklungsausschusses mit zehn Personen.
(Hinweis: Dies gilt für die Beiräte. Die Projektgruppe zur Mainufergestaltung ist offen.)“

Die Besetzung der Beiräte und die Protokolle sind auf der Homepage https://www.stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/burgerbeteiligung/beirate zu finden.

Alle Beiräte arbeiten eigenständig und konstruktiv. Die Beiratsvorsitzenden wurden zu einer Besprechung eingeladen. Die Vorsitzenden des Sozial- und des Stadtentwicklungsbeirats waren anwesend und haben erläutert, dass sie sich konkrete Arbeitsaufträge vom Stadtrat wünschen.

Einige Beiratsmitglieder sind ausgeschieden. Die Fraktionen sind aufgefordert, neue Personen vorzuschlagen.

Der Geschäftsleitende Beamte Hanakam erläutert den Sachverhalt umfassend. Alle Beiräte seien sehr aktiv. Während Sanierungsbeirat und Umweltbeirat konkrete Aufträge aus dem Stadtrat erhalten würden und sich u. a. mit Baugesuchen und Stellungnahmen bzw. mit dem

Projekt Main Cleanup oder einer Lichtleitlinie befassen, würden Stadtentwicklungsbeirat und Sozialbeirat sehr frei arbeiten.

Erster Bürgermeister Stamm und der Geschäftsleitende Beamte Hanakam erklären, dass die Beiräte vom Stadtrat einberufen worden seien. Auch die Mitglieder seien vom Stadtrat benannt worden und die Verwaltung habe das Gremium über die Besetzung und Änderungen in der Besetzung informiert.

Fraktionsvorsitzender Hermann Menig stellt fest, dass die Beiräte sich mit den Angelegenheiten vorberatend beschäftigen sollten, die der Stadtrat aus Kapazitätsgründen zunächst nicht vertieft behandeln könne. Die finale Beschlussfassung obliege jedoch dem Stadtrat.

Stadtrat Keller weist darauf hin, dass die Aufgabenbereiche der verschiedenen Beiräte sehr unterschiedlich seien und dass aufgrund dieser unterschiedlichen Arbeitsweise teilweise Verärgerung und Frustration entstehen würden.

Stadtrat Harth sieht das Engagement der Beiräte grundsätzlich als äußerst bedeutsam an. Die Bürgerbeteiligung solle aber wieder projektorientierter ausgestaltet werden.

Das Gremium ist sich einig, dass den Beiräten künftig mehr konkrete Aufgaben und Arbeitsbereiche zugeordnet werden sollten. Bestenfalls könnten die Beiräte die Themen des Stadtrats begleiten und Anregungen und Ideen zuführen. Es wird festgestellt, man habe Parallelstrukturen geschaffen.

Damit Missverständnisse künftig vermieden werden können, müsse die Kommunikation zwischen den Beiratsmitgliedern und den jeweiligen Fraktionen verbessert werden, resümiert Fraktionsvorsitzende Hospes. Ein Problem sei zudem, dass die Protokolle der Beiratssitzungen zu spät eingesehen werden können, ergänzt Fraktionsvorsitzender Wagner. Um den Informationsfluss zu verbessern, wird vorgeschlagen, den Stadträten die Protokolle der Beiratssitzungen als Entwurf vorab zur Verfügung zu stellen. Der Geschäftsleitende Beamte Hanakam verspricht, dieser Vorschlag werde mit den Ansprechpartnern der Beiräte besprochen und nach Möglichkeit umgesetzt.

111 Informationen

Erster Bürgermeister Stamm informiert über die Entwicklungen bezüglich der Mainufergestaltung und der Trennung des Rad- und Fußweges am Mainufer. Am 26.04.2023 habe eine Besprechung mit verschiedenen Fachbehörden stattgefunden. Hieraus habe sich insbesondere ergeben, dass es sinnvoll sei, diese beiden Vorhaben in zwei getrennten Verfahren umzusetzen.

Zur Tarifeinigung im öffentlichen Dienst erklärt der Vorsitzende, dass sich dies deutlich auf den aktuellen Haushalt 2023 auswirke. Es sei mit einer Steigerung der Personalkosten um 4,5 Prozent zu rechnen. Im Haushalt seien bereits Mehrkosten von sechs Prozent angesetzt gewesen. Für 2024 müsse voraussichtlich mit einer Kostensteigerung von zehn Prozent kalkuliert werden.

Erster Bürgermeister Stamm weist darauf hin, dass der Haushalt 2023 mit Schreiben des Landratsamtes vom 18.04.2023 genehmigt worden sei.

Am 24.04.2023 sei ein Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans für das Baumhofquartier eingegangen. Dieser werde in der nächsten Stadtratssitzung am 11.05.2023 behandelt. Die Herren Zluhan und Giesecke von HHC würden dem Gremium die Planungen vorstellen.

Erster Bürgermeister Stamm kündigt an, am 29.04.2023 werde der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder im Movie Kino im Luitpoldhaus zu Gast sein und sich bei dieser Gelegenheit in das Goldene Buch der Stadt Marktheidenfeld eintragen.

Für die Abteilung Stadtmarketing informiert Bürgermeister Stamm wie folgt:
Es ergehe herzliche Einladung zu den Maibaumaufstellungen in den Stadtteilen und zum musikalischen Frühschoppen am 1. Mai von 10:00 bis 12:00 Uhr auf dem Marktplatz.
Um die Bewirtung kümmere sich die Freiwillige Feuerwehr Marktheidenfeld. Von den Marktheidenfelder Musikanten unter der Leitung von Thomas Grön werde die Veranstaltung musikalisch begleitet.
Es werde weiterhin zum Maimarkt und zum Kulturfest des Franck-Hauses mit Übergabe des barrierefreien Zugangs des Vordergebäudes des Franck-Hauses am 07.05.2023 um 11:00 Uhr eingeladen.

Erster Bürgermeister Stamm weist außerdem auf die Übergabe des Spielgeräts TumultX auf dem Spielplatz am Stauffenbergring hin, die im Mai stattfinden werde. Es handele sich hierbei um ein besonders ausgezeichnetes und zertifiziertes Spielgerät.

Abschließend weist Bürgermeister Stamm auf die zwei in Kürze beginnenden großen Baumaßnahmen, den Breitbandausbau und den Ausbau der Spessartstraße, hin.

112 Anfragen

112.1 Photovoltaik auf Parkflächen

Stadtrat Adam erkundigt sich über die Möglichkeit von Photovoltaikanlagen auf Parkflächen. Bauamtsleiter Trabel erklärt, dass dies auf großen Flächen durchaus machbar sei und die Stadt dies Investoren ggf. anbieten könne.

112.2 Kleindenkmäler und Bildstöcke

Stadtrat Harth erinnert an die zum Teil stark vernachlässigten Kleindenkmale und Bildstöcke im Stadtgebiet. Hier müsse dringend das weitere Vorgehen besprochen werden. Er bitte um Informationen.
Außerdem weist er darauf hin, dass insbesondere im Bereich ZOB Marktheidenfeld aktuell vermehrt Aufkleber mit teils rechtsextremistischen Inhalten angebracht würden. Er schlägt vor, in der Brücke zum Bürger auf das Problem hinzuweisen und die Bürgerinnen und Bürger zu bitten, aufmerksam zu sein und zu melden, wenn Personen beim Anbringen der Aufkleber beobachtet werden.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 20:39 Uhr die öffentliche 10. Sitzung des Stadtrates.

Thomas Stamm Erster Bürgermeister	Johanna Ebersbach Schriftführer/in